

Kyburz eRod

Schweizer Spass-Mobil zum selber basteln

Der Hersteller der Schweizer Post-Roller bietet mit dem Kyburz eRod ein Spass-Mobil, dass auf Wunsch gar selbst zusammengebaut werden kann.



Die wenigsten dürften den Schweizer Elektro-Fahrzeug-Hersteller **Kyburz** kennen – obwohl ihm viele täglich begegnen: Im Zürcher Unterland baut das KMU den elektrischen Pöstler-Roller Kyburz DXP.

Schweizer Spass-Gefährt

Kyburz baut aber nicht nur Zustellfahrzeuge und vierrädrige Elektromobile für gemütliche Einkaufsfahrten, sondern auch den Kyburz eRod. Der puristische, offene Roadster soll Rennstrecken-Feeling für die Strasse bieten.



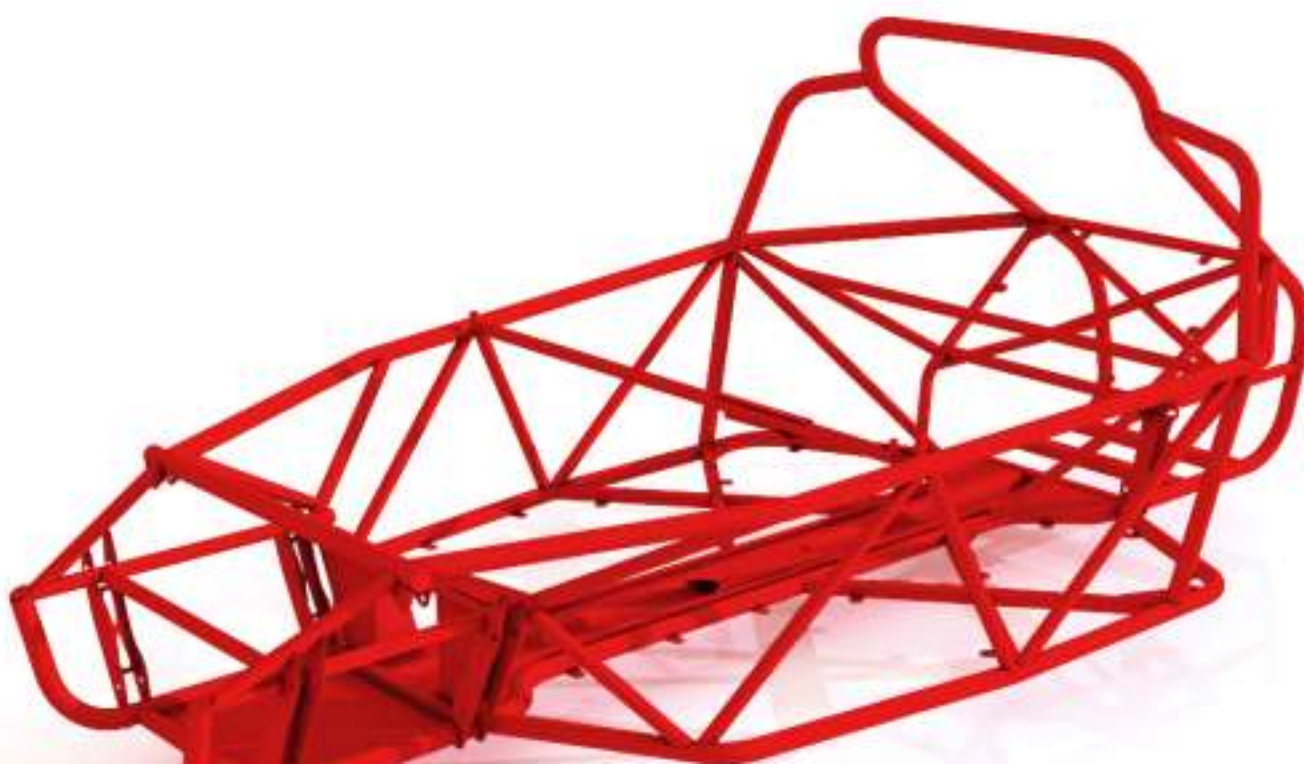
1 / 4 Kyburz eRod «Race» RENATE SZINYEI

Bei einem Gewicht von gerade mal 650 Kilo wird die eRod-Top-Version («Race») von einem 204 PS und 305 Nm starken E-Motor befeuert. Damit sind Tempi von bis zu 140 km/h möglich. Die Reichweite liegt mit einer 39 kWh-Batterie bei 220 Kilometern, aufgeladen wird der flotte Flitzer laut Kyburz in vier Stunden.

Das heckgetriebene Spass-Gefährt ist aufs Wesentliche reduziert. Extras wie ein Infotainment-System (oder ein Dach) sucht man daher vergeblich.

«Do it yourself»

Dafür erhalten künftige eRod-Kunden auf Wunsch eine ganz andere Art von Infotainment: Der eRod wird ab kommendem Jahr auch als Bausatz angeboten.



Damit Schrauber für ihren eRod eine Strassenzulassung erhalten, ist allerdings der Besuch eines «Bauseminars» vorgeschrieben: Geplant ist, dass künftige eRod-Fahrer in Freienstein ZH in fünf Tagen ihr eigenes Gefährt unter der kundigen Anleitung der Kyburz-Mechaniker zusammenbauen.

«Seminar» inklusive

Der eRod «Race» ist als Bausatz für 88'000 Franken (mit Seminar 94'000 Fr.) erhältlich. Fertig zusammengeschraubt gibts den zweisitzigen Buggy für 107'000 Franken.

Und wem
dieser Preis
für



Am meisten Spass macht das Fahren in allen Kyburz-eRod-Versionen laut Mitarbeiter Philipp Heim über kurvige Landstrassen. RENATE SZINYEI

gelegentliches Ausfahren zu hoch ist, der wird vielleicht mit dem eRod «Basic» (61 PS, 140 Nm) oder der «Fun»-Version mit grösserem Akku glücklich: Diese sind bereits ab 23'400 bzw. ab 27'000 Franken zu haben.

Publiziert am 18.07.2016 | Aktualisiert um 08:26 Uhr

MEHR ZUM THEMA

» **Postzustellung** Der Gelbe Riese denkt grün

» **Microlino: Bereits 500 Bestellungen!** Kleine Kugel, grosser Erfolg